

Dies gelang in der Halbserie bis auf das verloren gegangene erste Spiel hervorragend. Der hartnäckige Winter verhinderte eine gute Vorbereitung im Frühjahr, was zu einer blamablen Niederlage beim Nachbarn in Ebersdorf führte. Als dann später das Auswärtsspiel gegen den Tabellenführer Reitsch verloren wurde, schien der Aufstiegstraum unerfüllbar. Doch danach wurden alle Spiele gewonnen, so dass nach der letzten Saisonbegegnung Punktgleichheit mit Reitsch und Tschirn herrschte. Nach einem Freilos stand das Entscheidungsspiel um Platz 1 gegen den SV Reitsch an, die bis zur 83. Minute mit 1:0 führten. Dann fiel der Ausgleich und nur drei Minuten später - unter ohrenbetäubenden Jubel - das Führungstor durch Stefan Fritz. Lag das vielleicht an der speziellen Trainingseinheit am Tag vorher in Rudolstadt? Nach dem Abpfiff flossen neben Bier und Sekt auch einige Tränen, denn der Aufstieg in die Kreisklasse war nach 55 Jahren geschafft! Der weitere Tagesverlauf mit der Autokolonne, den Ansprachen beim "Goldnen Löwen" und die "kleine" Feier am Sportheim in Lauenstein bleiben unvergesslich. Auch das zweite SG-Team war ebenso erfolgreich. Da zwei weitere punktgleiche Mitbewerber auf Entscheidungsspiele verzichteten, gelang der Aufstieg in die A-Klasse.

Ein ganz besonderer Dank ging an alle Spieler sowie an die Betreuer Daniel Rosse und Andreas Ziener und den Trainer Frank Walcher, die mit 52 eingesetzten Aktiven aus beiden Teams einen ungeheuren organisatorischen Aufwand zu bewältigen hatten. Als Überraschung erhielt jeder Aktive ein T-Shirt mit der Aufschrift "Unaufsteigbar war gestern, Meister 2014/15", die die Firma Lemnitzer spendiert hatte. In der Folge meldeten sich die beiden Spielführer Michael Neubauer und Joerg Beier sowie die Verabschiedeten Frank Walcher, Marco Brummer und Uwe Zipfel zu Wort. Weitere Grußworte kamen von Bürgermeister Timo Ehrhardt, dem TSV-Vorsitzenden Thomas Häring, BFV-Vertreter Herbert Kalb, Sparkassenvertreter Klaus Methfessel und BRK-Vertreter Mario Ziener. Frieder Kretschmann überraschte die Mannschaft mit einer großzügigen Spende. Nach der Danksagung an den scheidenden Meistertrainer und dem Appell "Lasst uns besser miteinander umgehen und besser zusammen arbeiten" eröffnete der FC-Vorsitzende das Buffet der Metzgerei Stauch und wünschte allen Anwesenden einen schönen Abend.